



# Amtsblatt

*für die Stadt Eberswalde*

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



**Natürlich Eberswalde!**

*Finower Wasserturm*

## Inhalt

### I Amtlicher Teil

#### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung **2**
- Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“ **2**

#### I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.09.2013 **2/3**
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2013 **3/4**

### II Nichtamtlicher Teil

- Kleine Galerie **4**
- Aus dem Rathaus **5**
- WHG aktuell **6/7**
- Eberswalder Bürgerbudget **8/9**
- ZWA aktuell **10**
- Kreishandwerkerschaft Barnim **11**
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung **12/13**
- Die Ortsvorsteher informieren **13/14**
- Kommunale Badbetreiber in Berlin-Brandenburg kooperieren enger **14**
- Publikumsmagnet Provinziale **14**
- „Tatkräftig Handeln“ ohne Geld **15**
- Kooperation mit „Haus der kleinen Forscher“ **15**
- Informationen und Anzeigen **16**

# I Amtlicher Teil

## I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg-KVerf) in der aktuellen Fassung, der §§ 64 und 66 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der aktuellen Fassung und der §§ 2, 4, 6 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der aktuellen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in der Sitzung am 26.09.2013 die folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

#### Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung

Die Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung vom 20.12.2004 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 28.12.2004, Jahrgang 12, Nr. 14, S. 4) wird wie folgt geändert:

1. In § 7 Satz 3 wird das Wort „vor“ durch das Wort „von“ ersetzt.
2. § 9 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 2 werden die Wörter „Fünftel“ und „15.03., 15.05., 15.07., 15.09. und 15.11.“ durch die Wörter „Viertel“ und „15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.“ ersetzt.
  - b) Nach Satz 2 wird folgender Satz eingefügt:  
„Die Vorausleistungen können bis zum 15.02. des Kalenderjahres auch durch Einmalzahlung ihres auf das Kalenderjahr entfallenden Gesamtbetrages entrichtet werden.“

#### Artikel 2

#### In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Eberswalde, den 9.10.2013

gez. Boginski  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürger- und Ordnungsamt

### Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Männer und Frauen, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Nach § 18 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und im Oktober eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürger- und Ordnungsamt, SG Pass- und Meldewesen, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde eingelegt werden.

Eberswalde, den 24.09.2013

Im Auftrag  
gez. Birk  
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

## I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.09.2013

Vorlage: BV/1011/2013

Einreicher/zuständige  
Dienststelle: Bürgermeister

#### Verteilung einer Erbschaft

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 308/51/13**

Der Hauptausschuss beschließt, die der Stadt Eberswalde zufließende Erbschaft in Höhe von ca. 90.000 € an nachstehende Organisationen zu verteilen:

- |                           |       |
|---------------------------|-------|
| . Hospiz „Am Drachenkopf“ | 40 T€ |
| . WEISSER RING e. V.      | 6 T€  |
| . Eberswalder Anker       | 6 T€  |
| . Eltern-Kind-Zentrum BBV | 5 T€  |
| . Flüchtlingsfonds        | 6 T€  |
| . Tafel/Suppenküche       | 7 T€  |
| . Rettungshundestaffel    | 3 T€  |

- |  |      |
|--|------|
| . Tagesstätte für chronisch psychisch Kranke | 6 T€ |
| . Frauenhaus Barnim                          | 6 T€ |
| . Kleiderkammer                              | 5 T€ |

Vorlage: BV/1009/2013

Einreicher/zuständige  
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

#### Durchführungsvertrag Rückbau Lübbenauer Straße 2 - 18

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 309/51/13**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau OST Teilprogramm Rückbau gemäß Städtebauförderungsrichtlinie StBauFR 2009 - Fortschreibung 2012 einen Durchführungsvertrag zum Rückbau der Lübbenauer Straße 2 - 18 abzuschließen.

Vorlage: BV/1023/2013

Einreicher/zuständige  
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

#### Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum, Puschkinstraße 13 Los 38 Klinker- Fassadenbekleidung



**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 310/51/13**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 38 Klinker-Fassadenbekleidung für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 154.122,26 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma PAHL II Klinker Bau GmbH aus Bernburg zu erteilen.

**Vorlage:** BV/1026/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Gestaltung Luisenplatz**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 311/51/13**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Gestaltung Luisenplatz in Höhe von 298.738,71 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt den Zuschlag an die Firma THARO Straßen- und Tiefbau GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/1027/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Grünfläche Schneiderstraße**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 312/51/13**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Grünfläche Schneiderstraße in Höhe von 146.758,15 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Kommunal- und Industrieservice GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/1024/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Nachtragsvereinbarung zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Stadtpromenade am Finowkanal, Los 1 - Landschaftsbau**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 313/51/13**  
Der 6. Nachtragsvereinbarung für die Baumaßnahme Stadtpromenade am Finowkanal, Los 1 - Landschaftsbau in Eberswalde, in Höhe von 92.833,42 €, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung mit der Eckhard Garbe GmbH aus Berlin zu schließen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 23.09.2013

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2013**

**Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 49/522/13**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Andreas Rumpelt als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport.

**Vorlage:** BV/997/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Bürgermeister, Fraktion DIE LINKE, Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim,

Fraktion SPD,  
Fraktion CDU,  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler,  
Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde,  
Fraktion Freie Wähler Barnim,  
Herr Dr. Mai (fraktionslos),  
Herr Naumann (fraktionslos)

**Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Prof. Dr. Gunther Wolf**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 49/523/13**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 26 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, Herrn Prof. Dr. Gunther Wolf in Würdigung seines langjährigen herausragenden Engagements für die Stadt Eberswalde das Ehrenbürgerrecht der Stadt Eberswalde posthum zu verleihen.

**Vorlage:** BV/1014/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Aufhebungsvereinbarung Zweckverband / Stadt zur Niederschlagswasserbeseitigung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 49/524/13**  
Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss der Aufhebungsvereinbarung zwischen dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde und der Stadt Eberswalde zur Beendigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Betreuung der öffentlichen Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung, die Gebührenerhebung und den Gebühreneinzug entsprechend den wesentlichen Inhalten des als Anlage beigefügten Vertragsentwurfes. Unwesentliche Änderungen sind unschädlich.

**Vorlage:** BV/1010/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 49/525/13**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung.

**Vorlage:** BV/1022/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt  
**Präambel Antirassismuskonzept**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 49/526/13**  
1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den im Anhang angefügten Entwurf einer Präambel für ein Antirassismuskonzept.  
2. Der Kulturbeirat wird gebeten, dem Kulturausschuss auf der Grundlage dieser Präambel einen Vorschlag für die Zusammensetzung einer Arbeitsgruppe zur inhaltlichen Begleitung der Erstellung einer Antirassismuskonzeption zu machen.

**Vorlage:** BV/1018/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“  
Behandlung der Stellungnahmen**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 49/527/13**  
Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 309 „Badeanstalt“ Stand: Januar 2013 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 12.08.2013 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abzugeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

**Vorlage:** BV/1016/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Baubeschluss für die Verkehrsanlage Neue Straße**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 49/528/13**  
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Neue Straße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage, vorbehaltlich der Bestätigung der Fördermittel.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

**Vorlage:** BV/1030/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe gemäß VOL, Zoo, Am Wasserfall 1, 16225 Eberswalde, Belieferung mit Holzpellets**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 49/529/13**  
Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 16 und 18 zur Belieferung des Eberswalder Zoos mit Holzpellets mit dem Auftragswert

Einzelpreis brutto 259,48 € pro Tonne  
Jahresauftragswert brutto (geschätzt) 58.383,00 €  
(Vertragslaufzeit 12 Monate)

wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Leuendorff Gebäudetechnik, Energie- und Mineralölhandel GmbH, Alt-Karow 28 A, 13125 Berlin zu vergeben.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 30.09.2013

gez. Boginski  
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

## II Nichtamtlicher Teil

### Abfallentsorgungstermine 2014

Der Landkreis Barnim wird die Abfallentsorgungstermine für das Jahr 2014 in Eberswalde in der nächsten Ausgabe dieses Amtsblattes bekannt geben. Ab Anfang Dezember 2013 stehen diese Informationen auch im Internet bereit.

Freuen können sich alle Nutzer von Smartphones. Denn erstmals werden dann die Entsorgungstermine per App unter [apple.mymuell.de](http://apple.mymuell.de) bzw. [android.mymuell.de](http://android.mymuell.de) zur Verfügung stehen. So sind die Daten immer aktuell und bequem verfügbar. Selbstverständlich stehen ab Dezember 2013

die Tourtermine auch auf der Internetseite [www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de) bereit. Alle wichtigen Kontaktdaten und allgemeinen Informationen rund um die Abfallwirtschaft werden in der Anfang Dezember 2013 erscheinenden Broschüre des Landkreises enthalten sein. Die Abfallentsorgungstermine werden allerdings ausschließlich über die kommunalen Amtsblätter veröffentlicht. Wo die Broschüre zur Abholung bereitliegen wird, steht ebenfalls im nächsten Amtsblatt.

Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt

### Kleine Galerie sucht „Axt im Walde“

Im kommenden Ausstellungsjahr möchte Eberswalde in seiner Kleinen Galerie wieder interessante Werkschauen präsentieren. Genügend Stoff für Kontroversen sollte das Thema „Axt im Walde“ jedenfalls bieten. Künstlerinnen und Künstler können ihre Ideen noch bis zum 15. November einreichen.

Vier bis sechs Ausstellungen sind für Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher in der städtischen Galerie denkbar. Das richtet sich nach der Auswahl, die ein fünfköpfiges Kuratorium am 25. Januar aus den eingesandten Konzepten treffen wird. Neubacher erwartet jedenfalls anregende Beiträge: „Die Axt im Walde eröffnet einen Assoziationsraum, der auf vielen Wegen mit Eberswalde verbunden sein kann. Wir sind seit 1830 Standort der forstlichen Lehre und seit dem der Nachhaltigkeit verpflichtet. Wer den Wald nutzt, muss auch an dessen Fortbestand interessiert sein. Ich bin also gespannt, wie die Künstler den Spannungsbogen zur Axt im Walde

schlagen werden. Das Sprichwort bietet schließlich geradezu eine Anti-These zur Nachhaltigkeit.“

Ein Forum für kulturellen Austausch und Diskussionen sollen neben den Vernissagen weiterhin zusätzliche Gesprächsrunden mit den Künstlern bieten. Bei diesen Galeriegesprächen können sich Interessierte mit den Künstlern intensiv über deren Ideen und Werke austauschen. Die Eberswalder Kleine Galerie befindet sich im Obergeschoss des Sparkassenforums in der Michaelisstraße 1. Ab 15. Januar werden in der Kleinen Galerie Fotos aus dem Barnim und dem Landkreis Märkisch-Oderland gezeigt. Eine weitere Ausstellung zum Tag der Kinder- und Jugendliteratur ist geplant. Noch bis zum 6. November in der städtischen Galerie zu sehen ist die vierte von fünf Werkschauen zum Thema „Provinz“. Außerdem gab es 2013 eine Sonderausstellung anlässlich des Festivals der brandenburgischen Musikschulen Sound City in Eberswalde.

### Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter [www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien) sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

#### Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:  
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44,  
16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,  
Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
Verantwortlich: Harald Händel, Pressesprecher  
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels  
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich.  
Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht.  
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.  
Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.  
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.  
Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin,  
Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de).  
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden.  
Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.  
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement  
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG, Tel.: 0335/5530426



### Tourist-Information zieht um

Die Tourist-Information im Stadtzentrum von Eberswalde wird wegen eines Umzuges innerhalb der Adler-Apotheke, Steinstraße 3, bis zum 22. Oktober geschlossen bleiben. Ab dem 23. Oktober können Touristen und kulturinteressierte Eberswalder dann im Nordflügel des historischen Gebäudes die Mitarbeiterinnen und ihre Auskünfte wieder erreichen. Zugang erhält man dann von der Goethestraße.





## Neuer Ortswehrführer bei Feuerwehr



Bürgermeister Friedhelm Boginski begrüßt Ingo Richter als neuen Kopf der freiwilligen Ortswehr Eberswalde.

Die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde wird inzwischen von Ingo Richter geleitet. Am 19. September ernannten Bürgermeister Friedhelm Boginski und der Leiter der Berufsfeuerwehr Nikolaus Meier den neuen Ortswehrführer von derzeit 46 aktiven und 19 jugendlichen ehrenamtlichen Brandschützern. Richter übernimmt das Amt von Eick Reimann.

„Unsere freiwilligen Feuerwehren liegen uns sehr am Herzen. Die Stadt dankt den Frauen und Männern der Ortswehr Eberswalde für ihr Engagement, insbesondere

auch für ihre erfolgreiche Jugendarbeit“, so Bürgermeister Boginski. Der 45-jährige Richter ist gebürtiger Eberswalder und seit 1986 bei der Freiwilligen Feuerwehr. Ebenso lange arbeitet er schon als Schlosser im Bahnwerk. In seinem Ehrenamt wird er von seinem Arbeitgeber, der Bahn, immer unterstützt. Bis zu 60 Mal im Jahr rückt die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde zu Einsätzen aus.

Nach acht Jahren an der Spitze der Eberswalder Freiwilligen Feuerwehr hatte Eick Reimann das Amt aus beruflichen Gründen abgegeben.

### Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse Oktober/November 2013

- \* Stadtverordnetenversammlung: **24.10., 21.11., 18 Uhr**
- \* Hauptausschuss: **14.11., 18 Uhr**
- \* Ausschuss für Energiewirtschaft: **29.10., 18 Uhr**
- \* Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **5.11., 26.11., 18.15 Uhr**

- \* Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **6.11., 27.11., 18.15 Uhr**
- \* Ausschuss für Finanzen: **7.11., 28.11., 18 Uhr**
- \* Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **12.11., 18.15 Uhr**
- \* Rechnungsprüfungsausschuss: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

## Einwohnerversammlungen 2013

Herzlich willkommen zu den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen der Stadt Eberswalde.

Datum	Uhrzeit	Ortsteil
21.10.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Spechthausen, Gaststätte (Saal), Spechthausen 39
23.10.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Finow, Kulturbahnhof (Saal), Bahnhofstraße 32
28.10.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Sommerfelde, Feuerwehr, An der Rüter 2
19.11.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Eberswalde 1, Haus Schwärzetal, Weinbergstraße 6a
25.11.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Eberswalde 2, Wohngebiete Nordend/Leibnizviertel, OSZ II (Aula) A.-v.-Humboldt-Str. 40

(Änderungen vorbehalten)

## Gedenken an Pogromnacht in Eberswalde

Zum diesjährigen Gedenken an die Zerstörung der Eberswalder Synagoge in der Pogromnacht vom 9. November 1938 wird die Gedenkstätte „Wachsen mit Erinnerung“ nach der Fertigstellung der Außenanlage eingeweiht. Dazu lädt Bürgermeister Friedhelm Boginski alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Zu den Gästen der Veranstaltung werden Bundespräsident Joachim Gauck und Stephan Kramer, Generalsekretär des Zentralrates der Juden in Deutschland, gehören.

Im Anschluss an die um 15 Uhr beginnende Gedenkveranstaltung in der Eberswalder Goethestraße wird im Paul-Wunderlich-Haus die Fotoausstellung „Modernes

Jüdisches Leben in Deutschland“ im Beisein des Bundespräsidenten eröffnet.

Auf dem Fundament der alten Eberswalder Synagoge war vor einem Jahr eine Skulptur errichtet und geschlossen worden, die an die Opfer und das 1938 begangene Unrecht erinnern soll. Professor James Young, Vorsitzender der Jury für das Holocaustdenkmal in Berlin und Leiter des Institutes für Holocaust- und Genozidforschung in den USA hatte in einem Brief an die Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knitz die Erinnerungsskulptur „Wachsen mit Erinnerung“ als „großartigsten aller Gedenkort für eine zerstörte Synagoge in Europa“ bezeichnet.

## Studentenempfang



Studentenempfang in Eberswalde: am 26. September empfing Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski traditionell die neuen Studenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung mit Spritzkuchen auf dem Marktplatz.

## Vorschläge für Ehrenamt

Anfang des kommenden Jahres wird Bürgermeister Friedhelm Boginski besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auszeichnen.

Für eine solche Auszeichnung kommen Erwachsene und auch Jugendliche in Frage, die – zum Teil schon langjährig – in bürgerschaftlichem Engagement Gutes tun, sei es in Form von Nachbarschaftshilfe, in der Selbsthilfe kranker und behinderter Menschen, in der Familienförderung, in der Sport- und Kulturförderung, im Umweltschutz und in anderen Bereichen.

Auch Vereine und Initiativen können geehrt werden, ebenso wie Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich in besonderem Maße uneigennützig für das Gemeinwohl der Stadt einsetzen.

Die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ bittet um schriftliche Vorschläge für solche Aus-

zeichnungen mit aussagekräftiger Begründung.

Die Vorschläge müssen Vor- und Zuname, Adresse, Telefonnummer und möglichst auch Alter der auszuzeichnenden Person enthalten. Bei Vereinen oder Initiativen müssen die Kontaktdaten der bzw. des Verantwortlichen angegeben werden.

Wichtig ist auch die Erreichbarkeit der Person bzw. der Institution oder der Initiative, die den Vorschlag einreicht (Name, Adresse, Telefon).

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge in schriftlicher Form bzw. per E-Mail spätestens bis zum 30.11.2013 (Poststempel) an

Stadt Eberswalde  
Frau Barbara Bunge  
Breite Straße 41 – 44  
16225 Eberswalde  
E-Mail:

[b.bunge@eberswalde.de](mailto:b.bunge@eberswalde.de)

ein. Nicht berücksichtigte Vorschläge vom Vorjahr müssen neu aufgenommen werden.

## Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

in diesen Tagen hat an unserer Hochschule das Wintersemester begonnen. Studenten und Professoren sind nach ihren Ferien wieder zurückgekehrt und beleben unsere Stadt. Hinzugekommen sind aber auch 600 Erstsemestler, die ich in Eberswalde herzlich begrüßen konnte. Ihnen habe ich schon beim Studentempfang Ende September auf dem Marktplatz versichert, dass wir uns über alle Neuankömmlinge hier freuen und alles in unseren Kräften stehende tun werden, damit sie sich hier wohlfühlen. Wir verbinden damit natürlich die Hoffnung, dass sich auch die Studenten in unsere Stadt einbringen, am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und am Ende ihres Studiums erwägen, sich hier mit ihren Lebenspartnerinnen und Partnern niederzulassen. Eberswalde hat viel zu bieten – für Jung und Alt, davon werden sie sich sicher überzeugen können.

Angebote gibt es viele und wie attraktiv vor allem das im Kulturbereich ist, haben die ersten beiden Oktoberwochen gezeigt, als Eberswalde wieder Gastgeber des Filmfestivals „Provinziale“ war. Zum zehnten Mal schon gastierte das Filmfest bei uns und zog erneut über 2000 Cineasten aus der Stadt und dem Umland, aber eben auch Filmemacher aus über 40 Ländern an. Ich ziehe meinen Hut vor dem Engagement von Kenneth Anders und seinen Mitstreitern, die dieses kulturelle Highlight für unsere Stadt wieder ehrenamtlich organisiert und dabei überaus professionell agiert haben. Die „Provinziale“ hat Anteil am Selbstvertrauen mit dem Eberswalde als „Stadt in der Provinz“ auftritt. Denn Provinz ist keinesfalls provinziell. Sollten Sie das Festival in diesem Jahr verpasst haben, dann notieren Sie sich doch schon jetzt den Oktober 2014 im Kalender – denn da findet garantiert die 11. Provinziale statt.

Ihr  
*Friedhelm Boginski*  
Friedhelm Boginski





## 2013 WHG-Club-Card-Partner:

EP: Teletraumland  
(ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)

Fleischerei Taßler

**3 %**

Schlüsseldienst Barnim

TPS Umzüge

Forst-Apothek (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

Reisebüro Fern & Meer

**4 %**

TELTA Citynetz Eberswalde GmbH  
(nur bei Beauftragung Internetanschluss)

Juwelier Elling

Zemke Autohaus Bernau GmbH  
(5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Autohaus Schley GmbH  
(5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)

**5 %**

Volkssolidarität Barnim e. V.  
(für den Bereich Essen auf Räder)

Gillert Medizintechnik e.K.

VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)

OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräteneuversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Bitocolor Eberswalde GmbH

Berger Optik  
(auf Hörgeräteversorgung)

**6 %**

„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)

INNOVA Bestkauf (außer mit \* gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)

mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)

**10 %**

Augenoptik Fischer

Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)

Coiffeur Cosmetic (auf friseurexclusive Produkte von L'Oreal in allen Filialen)

**11 %**

Papiertiger Bürofachmarkt

OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)

**15 %**

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

**20 %**

Gültig: 01.2013 – 12.2013

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

## Probeentnahme zur Untersuchung auf Legionellen nach Trinkwasserverordnung

Eigentümer von vermieteten Mehrfamilienhäusern müssen in Umsetzung der am 14.12.2012 in Kraft getretenen novellierten Trinkwasserverordnung (TrinkwV) vorhandene Großanlagen zur Trinkwassererwärmung, die Duschen oder andere Einrichtungen enthalten, in denen es zu einer Vernebelung des Trinkwassers kommt, mindestens alle drei Jahre auf Legionellen untersuchen lassen.

Die erste Untersuchung muss bis zum 31. Dezember 2013 abgeschlossen sein. Als Großanlagen zur Trinkwassererwärmung gelten alle Anlagen mit Speicher-Trinkwassererwärmer oder zentralem Durchfluss-Trinkwassererwärmer jeweils mit einem Inhalt von mehr als 400 Litern sowie alle Anlagen mit einem Inhalt von mehr als 3 Litern in mindestens einer Rohrleitung zwischen Abgang des Trinkwassererwärmers und Entnahmestelle.

Legionellen sind im Wasser vorkommende Bakterien, die sich besonders gut bei 25 bis 50 °C vermehren.

Da Legionellen auch in Warmwasserbereitungsanlagen in Wohngebäuden vorkommen können, verpflichtet die Trinkwasserverordnung auch die Eigentümer, Maßnahmen gegen einen Befall zu ergreifen.

Die Probeentnahmestellen müssen so angeordnet werden, dass jeder Steigstrang erfasst wird (z. B. Duschköpfe). Außerdem müssen eine Probe am Austritt des Trinkwassererwärmers und eine am Eintritt in den Trinkwassererwärmer entnommen werden können.

Die WHG hat rechtzeitig dafür Sorge getragen, dass alle

betreffenden Anlagen derzeit mit Probenentnahmeventilen ausgestattet sind, so dass die Voraussetzungen zur Probeentnahme an diesen Anlagen vorliegen.

Investiert wurden dafür ca. 50 TEUR. Die WHG hat sich dafür entschieden, die Kosten der Installationsmaßnahmen nicht an die Mieter weiter zu berechnen.

Die Untersuchungen, einschließlich der Probeentnahmen dürfen nur von öffentlich zugelassenen Untersuchungsstellen durchgeführt werden. Nach Wertung der Angebote verschiedener Untersuchungsstellen hat sich die WHG entschlossen, die Firma Techem Energy Services GmbH mit den Untersuchungen zu beauftragen.

Die Trinkwasserverordnung regelt, an welchen Stellen der Hausinstallationen die Probeentnahmen zu erfolgen haben. Daher werden auch Probenentnahmen in ausgewählten Wohnungen der Mieter erfolgen. Die Techem Energy Services GmbH informiert bereits seit Anfang September 2013 über diesen Termin und kündigt die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Legionellenprüfung an. Die Prüfung in der Wohnung wird maximal 30 Minuten in Anspruch nehmen.

Die Kosten für die aller 3 Jahre wiederkehrenden Untersuchungen stellen Betriebskosten im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 4 a), Nr. 5 a) bzw. Nr. 6 a) BetrKV dar.

Wir bitten alle Mieterinnen und Mieter um Ihre Unterstützung und Kooperation.

Haben Sie Fragen, so rufen Sie bitte Ihren Kundenbetreuer in unseren Geschäftsstellen an.

**WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270**  
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden  
und Feiertagen rund um die Uhr

**Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG**  
Telefon 3020  
info@whg-ebw.de



## Brandenburgischer Tag der Schulverpflegung 2013

Auch in diesem Jahr nahm unsere Schule aktiv mit Kooperationspartnern an diesem selbst zu gestaltendem Tag teil.



Es gilt selbstverständlich täglich, auf **gesunde Ernährung** hinzuwirken, aber besonders an diesem jährlichen Landtag kann komprimiert die Wichtigkeit aufgezeigt und auch erlebbar gemacht werden. Der gute Kontakt zur **Vernetzungsstelle Schulverpflegung Brandenburg** macht die jährliche Wiederholung, aber mit neuen Ideen leicht planbar. Zur Seite standen uns wiederholt die **Firma Löwen-Menü**, unser Schulleseanbieter, und erstmalig auch unser langfristiger **Frischmilchliefereant „HEMME“**.

### Wie ging es los?

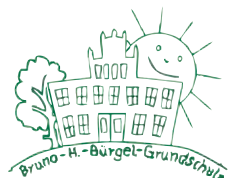
Jede Klasse der Jahrgangsstufen 3-6 (die JS1/2 essen in den Horten) konnte, initiiert durch die Klassenlehrkräfte, an diesem Tag mit einer bewusst **gesund gefüllten Brotdose** in die erste Frühstückspause um 8.45 Uhr starten. Dazu gab es neben der regulären frischen Trinkmilch in mehreren Geschmacksrichtungen kostenfrei **pro Klasse 2 Liter Frischmilch**, die in Windeseile und mit einem „AAAH“ und „LECKER“ ausgetrunken waren. Werden nun noch mehr Kinder zur täglichen Frischmilch an der Schule greifen?



In der Zeit von 11 bis 14.15 Uhr war dann ein leckeres **Mittagsbuffet** angesagt: Salattheke mit verschiedenen Dressings sowie Kräutern & Blüten, frische Obst- und Ge-



müsevariationen, Hähnchenschenkel, Paprikaschoten mit Couscous gefüllt, zweierlei Reis, bunte Nudeln, Mini-Pellkartoffeln, vier verschiedene Soßen (Käse-Spinat, Curry, Paprika, Tomate), tolles Gemüse, wie Kohlrabi-Möhren-Mangold und Rote Bete. Und auch eine Dessert-Abteilung fehlte nicht. Die kostenfreie Teilnahme erfolgte meist in Klassen, was auch den gemeinsamen Austausch und die Teilnahme an der Umfrage erleichterte. Besonders freute alle Kinder und Lehrkräfte, dass die Vierer-Tische mit den **frischen Blumensträußen**



und den **Kräuterbuketts** in den Fensternischen eine sehr ansprechende Atmosphäre darboten. Den Köchen und auch dem Vertreter der Firma **Unilever**, welche die Aktion stark unterstützt, wurde nicht selten Dank gesagt, manchmal sogar mit einem herzlichen Händedruck.

**Und eines ist klar: 2014 sind wir wieder dabei!**

Natürlich läuft im Nachgang die Auswertung der Fragebögen sowie des Tages generell und dann werden auch die regulären Schulesen mit Fragebögen unter die Lupe genommen, natürlich immer zu nicht vorab bekannten Terminen.

**Blieben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürger-Bericht.**



betreuen vermieten  
bauen verwalten

# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)

## Sanierung und Modernisierung Blumenwerderstraße 2



Ein weiteres derzeit noch leerstehendes 4-geschossiges Gebäude aus der Gründerzeit in der Blumenwerderstraße 2 wird demnächst mit neuem Leben erfüllt.

Im Erdgeschoss, im 1., 2. und 3. Obergeschoss werden nach den Sanierungsarbeiten jeweils zwei modernisierte 3-Raum-Wohnungen von ca. 78 bis 82 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche entstehen. Insgesamt verfügt das Gebäude über 8 Wohnungen. Alle Wohnungen erhalten einen Holzbalkon mit den Abmessungen 2,50 x 1,75 m. Der Balkon ist von der Küche aus zugänglich.

Im Kellergeschoss werden nach den Sanierungsarbeiten die Technikräume und die Abstellräume für die Mieter untergebracht. Die Außenwand auf der Hofseite wurde mit einem Wär-

medämmverbundsystem versehen. Mit dieser Maßnahme soll der Wärmeschutz des Gebäudes nachhaltig verbessert werden. Die Decke über dem 3. Obergeschoss wird zur Verbesserung des Wärmeschutzes mit einer begehbaren Dachbodendämmung versehen.

Die Restaurierung der stark strukturierten straßenseitigen Gründerzeitfassade erfolgte in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde, die farbliche Gestaltung der Fassade mit den zahlreichen Stuckelementen stützte sich auf Vorgaben eines restauratorischen Gutachtens.

Auch die historische straßenseitige Hauseingangstür bleibt erhalten und wird tischler- und malerseitig entsprechend den Vorgaben des Restaurators überarbeitet. Es erfolgte ein Austausch

der alten unterschiedlichen Thermo- und Kastenfenster gegen Holzfenster mit Isolierverglasung straßenseitig mit jeweils einer glasteilenden waagerechten und einer senkrechten Sprosse mit aufgesetzten Zierprofilen nach historischem Vorbild. Die historischen 2-flügeligen Wohnungseingangstüren aus Holz erfahren eine Tischler- und malerseitige Aufarbeitung. Auch die historische Treppenanlage (Geländer, Füllstäbe, Pfosten, Tritt- und Setzstufen wird Tischler- und malerseitig aufgearbeitet. Wandflächen und Deckenflächen in den Wohnungen sind gespachtelt, mit Rauhfaser tapeziert und hell gestrichen. In den Wohnräumen und Küchen ist PVC-Belag in Parkett-optik verlegt.

Alle Bäder sind mit großformatigen Fliesen verflies, Dekoreinlagen als Mosaik schmücken zusätzlich die geräumigen Bäder. Die komplette Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation wurde erneuert. 4 Bäder verfügen über Badewanne und Dusche, in den übrigen Bädern wurde eine bodengleiche Dusche mit Echtglasabtrennung installiert.

Die Beheizung des Gebäudes erfolgt zentral über einen Gasbrennwertkessel, die Warmwasserbereitung wird dezentral über elektronisch geregelte Durchlauferhitzer sichergestellt. Die etwas größeren Bäder erhalten zusätzlich einen Handtuchheizkörper. Jede Wohnung verfügt über eine Gegensprechanlage mit Haustelefon, Telefonanschluss sowie TV- und

Internetanschlüssen in allen Wohnräumen.

Die hofseitigen Außenanlagen werden dezent mit Pflaster befestigt und begrünt. Die historische Remise dient der Unterbringung der Mülltonnen sowie auch Fahrräder.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme wird Ende Oktober 2013 sein.

*I. Kruwinnus*

## Information zur Einführung des SEPA-Verfahrens bei der WHG Eberswalde

Jeder spricht von SEPA. In gut einem halben Jahr stellt Europa verbindlich für alle auf das neue Zahlungssystem um. Stichtag ist der 01. Februar 2014!

### Was ist SEPA?

SEPA ist die Abkürzung für **S**ingle **E**uro **P**ayment **A**rea, den einheitlichen Zahlungsverkehrsraum in der Währung EURO.

Ziel des SEPA ist es, bargeldlose Zahlungen innerhalb der Teilnehmerländer so zu standardisieren, dass es für die Bankkunden keine Unterschiede mehr zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungen gibt. Europa rückt erneut dichter zusammen, um Kosten und Zeit zu sparen.

### Was ändert sich mit SEPA?

SEPA gilt für alle Kontoinhaber, egal ob Privatperson oder Unternehmen. Die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen werden in eine internationale, 22-stellige Kontonummer umgewandelt: die sog. **IBAN** (International Bank Account Number). **Auf diese Nummer kommt es künftig an.** Sie verbindet die bisherige Kontonummer und Bankleitzahl mit einer Länderkennzahl und einer Prüfziffer.

Einzugsermächtigungen heißen künftig Lastschriftmandate.

Spätestens ab 01. Februar 2014 gelten die Vorgaben des europäischen Zahlungssystems SEPA. Bei jeder Überweisung oder Lastschrift ist dann nur noch die IBAN des Empfängers zu verwenden.

IBAN und BIC befinden sich schon jetzt auf jedem Kontoauszug oder können beim jeweiligen Kreditinstitut erfragt werden.

### Was müssen Mieter der WHG beachten?

Bereits erteilte schriftliche Einzugsermächtigungen werden als SEPA-Lastschriftmandate weiter genutzt.

### Die Mieter müssen nicht tätig werden.

Die WHG wird ihrerseits zukünftig die WHG-Bankverbindung auf jedem Schreiben, bspw. der Betriebskostenabrechnung, als IBAN und BIC angeben, die für Zahlungen an die WHG zu verwenden sind.

### Wann gilt das SEPA – Verfahren bei der WHG?

Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH hat zum **01.10.2013** die SEPA-Umstellung durchgeführt und im September 2013 die betroffenen Mieter schriftlich informieren.



# Eberswalder Bürgerbudget



Jedes Jahr bis Ende August können Eberswalder ihre Vorschläge für die Stadt einreichen.

Bei den Einreichern wird der Wohnort und das Alter geprüft, bei den Vorschlägen die Realisierbarkeit, sowie die Kosten und die Zuständigkeit.

Vorschläge, die diese Kriterien erfüllen, werden zur Abstimmung gestellt.

Leider wurde bei einigen Vorschlägen festgestellt, dass z.B. Einreicher nicht Eberswalder sind, oder die Kosten zu hoch aus-

fallen würden (die Kostengrenze liegt pro Vorschlag bei 15.000 Euro). Über diese Vorschläge kann am „Tag der Entscheidung“ deshalb nicht abgestimmt werden.

Die folgende Tabelle zeigt alle Vorschläge, die während des letzten Vorschlagszeitraumes eingegangen sind.

Vorschlag	Kosten
01 Verzicht oder Reduzierung der Berufsfeuerwehr	nicht mit BüHH umsetzbar
02 Geländer am Treidelweg (Bollwerkstraße) erneuern	2.400,00 €
03 Bahnhaltestelle für den Zoo Eberswalde	Kostengrenze überschritten
04 Bremspoller für „Waldesruh“	9.000,00 €
05 Begrüßungsgeld für Neugeborene	15.000,00 €
06 Denkmal Heldenhain – Graffitibeseitigung und -schutz	erledigt
07 Renaturierung der ehemaligen Grünfläche (Fritz-Weineck-Straße)	5.000,00 €
08 Zuschuss zur Etablierung von Bogenschießen in der Eberswalder Schützengilde 1588 e.V.	15.000,00 €
09 Zuschuss zur Sanierung des Denkmals Zainhamer Mühle (Kunstverein „Die Mühle e.V.“)	15.000,00 €
10 Schutzgitter um die Bäume am Bahnhofsvorplatz	12.000,00 €
11 Sanierung des Gehweges vor dem Waldfriedhof	erledigt
12 Aufwertung des „Fritz-Lesch-Stadions“ und Verbesserung der Trainingsausstattung (FSV Lok Eberswalde)	15.000,00 €
13 Öffentliche Toilette am Ammonpark	Kostengrenze überschritten
14 „Eberswalder Koffer“ mit Büchern, Infoheften und Spielen für alle Kitas und Schulen	5.100,00 €
15 Instandsetzung des östlichen Gehweges der Marienstraße (zwischen Eichwerderstraße und Kreuzstraße)	Kostengrenze überschritten (24.000,00 €)
16 Instandsetzung der Marienstraße (zwischen Eichwerderstraße und Kreuzstraße)	Kostengrenze überschritten (420.000,00 €)
17 Zuschuss an den Weißen Ring e.V.	5.000,00 €
18 Radweg zwischen Messingwerk und Mäckernseebrücke	Kostengrenze überschritten (346.000,00 €)
19 Beleuchtung des Verbindungsweges zwischen Beethoven- und Scheeringer Straße	10.400,00 €
20 Sitzbänke für die Clara-Zetkin-Siedlung	2.400,00 €
21 Installation von elektronischen bzw. Klapppollern auf dem Marktplatz	12.500,00 €
22 Informationstafeln an den Liegeplätzen am Finowkanal	10.000,00 €
23 Ausbessern der Löcher in der Triftstraße	5.000,00 €

Vorschlag	Kosten
24 Modell der Stadt Eberswalde aus Bronze	15.000,00 €
25 Sanierung des Verbindungsweges zwischen der Ackerstraße und dem Treidelweg	9.600,00 €
26 2 Sitzbänke für die Bushaltestelle „Am Markt“ (Seite Kreisverwaltung)	nicht mit BüHH umsetzbar
27 Verputzen zweier Hausfassaden am Marktplatz	nicht zuständig
28 Eine Uhr fürs Stadtzentrum	8.000,00 €
29 Öffentliche Toilette für den Karl-Marx-Platz	Kostengrenze überschritten
30 Sankt-Georgs-Kapelle wieder nutzen	Kostengrenze überschritten
31 Eine Glücksschule für Eberswalde (Gründungszuschuss)	3.000,00 €
32 Wasserspiele im Familiengarten	15.000,00 €
33 Sitzbänke für das Rondell am Drachenkopf	6.000,00 €
34 Ausblick vom Drachenkopf verbessern	5.000,00 €
35 Neue Bodendeckerrosen für die Goethetreppe	5.000,00 €
36 Ersatzpflanzungen von Bäumen in der Georg-Herwegh-Straße	3.000,00 €
37 Neue Sitzbänke für den Zoo	15.000,00 €
38 Trafohäuschen mit Graffiti verschönern	in Prüfung
39 Einkaufsmarkt in der Clara-Zetkin-Siedlung	in Prüfung
40 Zuschuss zum Abiball 2014 des A.-v.-Humboldt-Gymnasiums	2.500,00 €
41 Verlängerung des Waldwegs von Heinrich-Heine-Straße zum Heldenhain bis zur Bernauer Heerstraße inkl. Beschilderung	10.000,00 €
42 Erneuerung der Fahrbahn im Bereich Mühlenstraße/Altenhofer Straße (Richtung Lichterfelde)	15.000,00 €
43 Erneuerung der Fußwege „Schwanenteich bis Messingwerkpark“ und Verschönerung des Schwanenteiches	Kostengrenze überschritten
44 Zuschuss an PSV Union Eberswalde (Buijinkan Dojo) für Sportmatten	12.388,56 €
45 Zuschuss zur Präventionsarbeit des Equus Barnim e.V.	2.000,00 €
46 Hausnummernangaben unter Straßenschildern	10.000,00 €

3 erledigt

55 abstimmungsfähig





## Gestalten Sie am 22. Oktober mit!

Am 22. Oktober erhalten alle Eberswalder, die mindestens 14 Jahre alt sind, fünf Stimmtaler. Diese können einzeln oder zusammen in die Vorschlagsvasen geworfen werden.

Die Vorschläge mit den meisten Stimmtalern werden 2014 umgesetzt – im Rahmen des Umfangs des Bürgerbudget (100.000 Euro).

Für Interessierte gilt nun: Vorschläge anschauen, Favorit/en aussuchen und dann zur Abstimmung kommen.

**Wann wird abgestimmt?**  
**Am 22. Oktober 2013**  
 um 18 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus.  
*(Denken Sie bitte an Ihren Personalausweis.)*

	Vorschlag	Kosten
47	Bau eines Kleinspielfeldes für die Kita „Im Zwergenland“	10.000,00 €
48	Bau eines Fahrradweges entlang des Finowkanals – Bereich Am Finowkanal 1 und 2; von Altenhofer Straße bis ehemalige Bahnbrücke	15.000,00 €
49	Erneuerung des Bürgersteiges in der Breiten Straße – zwischen 109 bis 114	erledigt
50	„Bahnhofsinsel“ für Eberswalde	10.000,00 €
51	Unterstützung für Unternehmensgründer im Rahmen „Natürlich Eberswalde“	in Prüfung
52	Mural (Wandmalerei) bei der Grundschule Bruno-H.-Bürgel	5.150,00 €
53	Kunst oder Pflanze für die Eingangshalle Hauptbahnhof Eberswalde	12.500,00 €
54	Jugendtreff in Stadtmitte	in Prüfung
55	self-guided-Tours (selbstgeführte Rundgänge) in Eberswalde	7.500,00 €
56	Zuschuss für eine Honorarstelle für die Waggon-Komödianten	15.000,00 €
57	Umgestaltung Kreuzungsbereich „Fritz-Weineck-Straße“/„Schönholzer Straße“	Kostengrenze überschritten (20.000,00 €)
58	Zuwegung von der „Eberswalder Straße“ zur „Fritz-Weineck-Straße“ (Schulcampus)	Kostengrenze überschritten (20.000,00 €)
59	Treppe „Eberswalder Straße“/„Fritz-Weineck-Straße“ (in der Nähe der Schule) barrierefrei gestalten	Kostengrenze überschritten (25.000,00 €)
60	Bepflanzung des Zauns des Gymnasium Finow mit Bäumen	nicht zuständig
61	Verbesserung des Verkehrszustandes am „NETTO“-Markt in der Eberswalder Straße	nicht zuständig
62	Umgestaltung der Querverbindung „Eberswalder Straße“/„Dorfstraße“	Kostengrenze überschritten (20.000,00 €)
63	Schaffung einer 30km/h-Zone in der „Eberswalder Straße“ (Kleiner Stern bis Poststraße)	4.000,00 €
64	Gestaltung der Drehnitzwiesen als Naherholungszentrum	Kostengrenze überschritten (70.000,00 €)
65	Sanierung des Gehwegs Fritz-Weineck-Straße (zwischen Bahnhofstraße und Schönholzer Straße)	Kostengrenze überschritten (30.000,00 €)
66	Pflege der Eberswalder Straße (Kopernikusring bis Spechthausener Straße)	15.000,00 €
67	Gestaltung des Schwanenteiches als Naherholungszentrum	in Prüfung

	Vorschlag	Kosten
68	Zuschuss Volkssolidarität zur „die grinsende Raupe – Kinder kochen phantasievoll und gesund“	10.000,00 €
69	Zuschuss Stahl Finow – automatische Sprenkieranlage	3-Jahres-Frist
70	Erneuerung des Spielplatzes der Kita „Spielhaus“	15.000,00 €
71	Versetzen der Parkuhr am Museum	2.000,00 €
72	Anschubfinanzierung für das „Hebwerk“ (Coworking, FabLab)	in Prüfung
73	Eine Sprayer-Wand am Potsdamer Platz/Grundschule Schwärzensee	5.000,00 €
74	Verschönerung des Westendparks (neben dem ehemaligen Busbahnhof)	in Prüfung
75	Kinder vor dem Ertrinken retten (Schwärze; Zainhammer Mühlenteich)	950,00 €
76	Zuschuss an den Judoclub Eberswalde für Sportgeräte	15.000,00 €
77	Zuschuss für den Kulturbahnhof	9.400,00 €
78	BARNI-Taler Informationstafel	1.200,00 €
79	Bahnhofsprojekt „STADT-BÄUME“	in Prüfung
80	Sanierung des Gehweges „Kleines Berg“	Kostengrenze überschritten (25.000,00 €)
81	Sanierung des Treidelwegs (Höhe Familiengarten)	5.000,00 €
82	Sanierung des Treidelwegs (Wurzeln)	15.000,00 €
83	Demontage der Ampel „Fritz-Weineck-Straße/Schönholzer Straße“	nicht mit BüHH umsetzbar
84	Zuschuss an die Kinderakademie für eine Spiegelwand und Außenbühne	10.000,00 €
85	Werner-Seelenbinder-Straße als Einbahnstraße	nicht mit BüHH umsetzbar
86	Spielplatz im evangelischen Kindergarten in stand setzen	15.000,00 €
87	Verbesserung des Treidelwegs in Finow	15.000,00 €
88	Verbindungsweg zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Eisenbahnstraße	nicht mit BüHH umsetzbar
89	stillgelegte Bahnstrecke als Wander- und Radweg entwickeln	in Prüfung
90	Zuschuss an die Freie Montessorischule für ein Kinder-Amphitheater	10.000,00 €
91	Zuschuss an die Tagesmütter Grit Zimmermann-Graupner und Isolde Discher	12.000,00 €

9 in Prüfung

24 nicht abstimmungsfähig



## Zweckverband für Wasser- versorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail: kontakt@  
zwa-eberswalde.de  
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr  
Trinkwasser und  
entsorgen Ihr  
Schmutzwasser**

### Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur

Durchwahl:

**Sekretariat**

**des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat**

**Technischer Bereich**  
(03334) 209-115

**Sekretariat**

**Kaufmännischer  
Bereich**  
(03334) 209-200

**Verkauf/**

**Verbrauchsabrechnung**  
(03334) 209-220

**Anschlusswesen**

(03334) 209-186

**Bei Störungen und  
Havarien sind wir rund  
um die Uhr für Sie da:  
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen  
auch im Internet unter  
[www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de)  
zum Nachlesen zur Verfügung.

# Der ZWA bietet jungen Menschen eine berufliche Perspektive in der Region

## Ausbildung zum Anlagenmechaniker Fachrichtung Instandhaltung

Auch im Jahr 2014 wird der ZWA wieder Anlagenmechaniker in der Fachrichtung Instandhaltung ausbilden. Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit der Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG durchgeführt, d. h. die Grundausbildung findet bei der LWG in Cottbus statt, die als erfahrene und bewährte Ausbildungsstätte über eigene Lehrwerkstätten verfügt. Die berufliche Grundausbildung erfolgt unter anderem in der Bearbeitung von Metallen wie z. B. Rohren, Blechen und Profilen durch: manuelles und maschinelles Spanen, Trennen, Umformen, Fügen, Gasschmelzschweißen und Arbeiten an Ver- und Entsorgungsanlagen.



Die Auszubildenden des ZWA in der Lehrwerkstatt

Die berufliche Fachbildung als **Anlagenmechaniker (Instandhaltung)** wird anschließend in Zusammenarbeit mit der LWG vor Ort, also in Eberswalde durch ZWA Meister entsprechend den Spezifikationen der Ausbildungsordnung durchgeführt. So lernt der Auszubildende während seiner Ausbildung die Anlagen des ZWA und auch die Kollegen kennen.

Der spätere Einsatz des Anlagenmechanikers in einem Versorgungsunternehmen ist vielfältig. Genannt werden können hier folgende Aufgabenfelder:

**Wasserwerk, Trinkwassernetz, Kläranlage, EMSR-Mechanik, Abwassernetz, Messen und Prüfen, Neubau und Bauleistungen.**

Ziel ist es, Fachkräfte für den eigenen Bedarf auszubilden. Während es z. B. im Wasserwerk darum geht, technologische Prozesse der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung kennen zu lernen, zu beherrschen und zu bedienen, sind bei der Wartung und Instandhaltung des Trinkwassernetzes Störungen zu erkennen und zu beseitigen.

In der Kläranlage werden die technologischen Prozesse der mechanischen und biologischen Abwasserreinigung kennen gelernt, beherrscht und bedient. Auch werden die Technologie der Schlammbehandlung mit alternativer Energiegewinnung überwacht und kontrolliert und die technischen Prozesse der maschinellen Schlammwässerung betreut.

Im Abwassernetz geht es um die Wartung und Instandhaltung der Abwasserleitungssysteme. Dazu gehören auch Kanalinspektionen mit mobiler Kanalfernsehtchnik, um den Zustand zu erkennen und auszuwerten. Schließlich sind die technologischen Prozesse in den Abwasserpumpstationen genauso zu beherrschen, wie die Prozesse bei deren planmäßiger und qualitätsgerechter Instandhaltung.

Wer Interesse an der Ausbildung in diesem interessanten Beruf mit großen Einsatzmöglichkeiten hat, müsste den erfolgreichen Abschluss der 10. Klasse, handwerkliches Geschick, Interesse für technische Prozesse sowie Freude an einer abwechslungsreichen Ausbildung mitbringen. Die genauen Voraussetzungen werden demnächst auf der Homepage des ZWA in Form einer Ausschreibung zu finden sein.

## Dem Frost wirkungsvoll den Weg versperren

**Höchste Zeit, um Zähler und Kundenanlage vor Eis und Kälte zu schützen – denn Frostschäden können für Grundstückseigentümer zu hohen Kosten führen**

Der Winter hat gerade erst begonnen und bringt bestimmt noch tiefe Minustemperaturen. Dann sollten Sie Ihre Zähler und Leitungen warm halten.

### Frostsichere Leitungen

Sogar Leitungen in Innenräumen können bei starkem Frost einfrieren. Deshalb sollten die Temperaturen in allen Räumen, in denen Leitungen verlaufen, stets über Null Grad Celsius liegen. Meist genügt es, Kellerfenster und Türen fest zu verschließen. Bei besonders niedrigen Temperaturen hilft eine Überprüfung mit einem Raumthermometer. Sind die Temperaturen nicht dauerhaft oberhalb des Gefrierpunktes, kann zum Beispiel ein elektrisches Heizgerät von Zeit zu Zeit für Kälteschutz sorgen. Ein guter Schutz für Wasserzählerschächte und gefährdete Leitungen ist auch die Verkleidung mit geeigneten Isoliermaterialien. Sollte trotz aller Vorsicht einmal Zähler oder Leitungen eingefroren sein, darf auf keinen Fall mit offener Flamme sondern nur mit heißen Tüchern oder Heißluft aufgetaut werden.

**Wichtig:** Verplombung nicht verletzen, sonst können die Zählerstände nicht ordnungsgemäß abgelesen werden und der Verbrauch muss geschätzt werden.

### Eisfreie Fäkalgruben

In jedem Winter kommt es vor, dass Abdeckungen von Sammelgruben einfrieren und die Entsorgung verhindern.

Deshalb sollten neben Zählern und Leitungen auch Fäkalgruben vor Frost geschützt werden. Grundstückseigentümer haben nämlich auch im Winter für eine ordnungsgemäße Möglichkeit zur Öffnung ihrer Fäkalgruben zu sorgen. Als äußerst wirksamer Schutz von Grubenabdeckungen hat sich eine Polyäthylenfolie zwischen Deckel und Deckelring bewährt. Diese Folie wird ca. ein mal ein Meter groß zugeschnitten und auf einer ebenen Fläche ausgebreitet. Dann wird der abgehobene Deckel darauf gelegt und die Ecken der Folie in den Löchern auf der Deckeloberseite verklemt. Mit einem so geschützten Deckel ist ein Öffnen der Grube auch bei strengem Frost stets möglich.

### Frostcheck

- \* Entleerung aller nicht benötigten Leitungen
- \* Schließen von Türen und Fenstern der Installationsräume
- \* Isolierung der gefährdeten Leitungen in Kellern und Schächten
- \* Isolierung freiliegender Leitungen (auch mit Laub und Stroh)
- \* Schutzisolierung auch nicht benutzter Wasserzähler
- \* Prüfung der Isolierungen auf Trockenheit
- \* Freihaltung der Straßenkappen von Absperrarmaturen







# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de)

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

## Herzlichen Glückwunsch



### Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 5. November** Bert Schwalbe, Basdorf, 63. Geburtstag, stellv. Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 14. November** Norbert Herrmann, Eberswalde, 63. Geburtstag, Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde

### Geburtstage

- 1. November** Heiko Kuka, Bernau, 50. Geburtstag, Zimmerer-Innung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder)
- 2. November** Olaf Braun, Zepernick, 50. Geburtstag, Raumausstatter & Sattler-Innung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder)
- 9. November** Wolfgang Kaazke, Freudenberg, 60. Geburtstag, Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 12. November** Adolf Blankenburg, Klosterfelde, 80. Geburtstag, Alte Meister Stiftung
- 16. November** Danielle Marian, Zehlendorf, 50. Geburtstag, Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost

### 25-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. November** Hans-Joachim Freiheit, Karosseriebau & Lackierung, Frankfurt (Oder), Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik des Kammerbezirks Frankfurt (Oder)

### 10-jähriges Meisterjubiläum

- 25. Oktober** René Raasch, KFZ-Mechanikermeister, Eberswalde, Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 17. November** René-Ingo Schulz, Maler- & Lackierermeister, Schönerrinde, Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim

### 25-jähriges Meisterjubiläum

- 26. Oktober** Dirk Fehlow, Tischlermeister, Blumberg, Innung des Tischlerhandwerks Barnim

### Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Barnim

## Helle sein – und im Oktober zum Licht-Test



Es ist die Chance, im rechten Licht zu stehen: Beim **Licht-Test** im Monat Oktober kontrollieren die Profis in den Kfz-Betrieben die Beleuchtung von Autos und Lkw. Und das in nur wenigen Minuten.

Die Aktion ist für Autofahrer kostenfrei. Kleine Mängel werden sofort behoben. Nur zu ersetzende Teile müssen bezahlt werden. Nach einem erfolgreichen Check gibt es die **Licht-Test-Plakette** auf die Windschutzscheibe.

Wer mit der Plakette 2013 unterwegs ist, punktet so bei einer Verkehrskontrolle. Denn die Polizei kennt die Aktion und weiß, dass dieses Licht geprüft ist.

Die Betriebe leisten mit dem **Licht-Test** einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit auf den Straßen. Denn noch immer sind viele Autos „einäugig“ oder als Blinder unterwegs, wie die Mängelstatistik des Herbstes 2012 zeigt. (Mängelquote: 34,3 Prozent). Auf den Pkw-Bestand hochgerechnet bedeutet dies, dass rund 15 Millionen Fahrzeuge mit fehlerhafter Beleuchtung fahren. Bei Lkw und Bussen waren rund 35,2 Prozent mit mangelhaftem Fahrzeuglicht unterwegs.



Eröffnungsaktion – Herr Franke und Herr Kutzner von der DEKRA, Obermeister der Innung Herr Becker und Herr Papritz von der Verkehrswacht

Ganz vorn lagen dabei Defekte an einem oder beiden Scheinwerfern. Das traf auf 19,9 Prozent der „Großen“ zu. Circa 12,3 Prozent der überprüften Scheinwerfer waren zu hoch eingestellt und blendeten den Gegenverkehr.

### Für den richtigen Durchblick

Für den **Licht-Test** nutzen die Fachleute eine umfangreiche Check-Liste. Geprüft werden

- Fern- und Abblendlicht,
- Nebel-, Such- und andere erlaubte Zusatzscheinwerfer,
- Begrenzungs- und Parkleuchten,
- Bremslichter,
- Schlusslichter,
- Warnblinkanlage,
- Fahrtrichtungsanzeiger und
- Nebelschlussleuchte.

Besonders aufmerksam werden die Scheinwerfer untersucht: Stimmen Neigung und Ausrichtung des Lichtkegels? Sind Glühlampen, Reflektoren oder Glaslinsen sowie die Abschlusscheiben in Ordnung? Funktioniert die Scheinwerfer-Reinigungsanlage beim Xenonlicht?

Für den Scheinwerfertest muss das Auto auf einer ebenen Standfläche stehen, und die Werkstatt sollte ein baumustergeprüftes Einstellgerät verwenden. Richtiger Reifendruck und exakte Position des Fahrzeugs vor dem Einstellgerät sind wichtig. Und das Rändelrad für die Scheinwerfer-Einstellung muss auf Null stehen.

### Mitmachen und gewinnen

Wer zum Check in die Werkstatt fährt, gewinnt an Sicherheit. Zudem hat er die Chance auf ein neues Auto: Suzuki als Autopartner des **Licht-Tests** 2013 verlost einen Suzuki Swift Sport im Wert von rund 19.900 Euro. Seit 1. Oktober liegen die Gewinnspiel-Flyer bei den teilnehmenden Betrieben aus. Auch unter [www.licht-test.de](http://www.licht-test.de) werden die Fragen veröffentlicht. Seit mehr als 20 Jahren initiieren das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe und Auto-Bild das Gewinnspiel.

### Augen auf:

### Sehtest beim Augenoptiker

Neben dem Auto-Licht ist der Aktionsmonat perfekt, um auch das Sehvermögen beim Fachmann überprüfen zu lassen. Die Augenoptiker bieten dafür kostenlose Sehtests an. Denn gutes Sehen ist im Straßenverkehr lebenswichtig. Bruchteile von Sekunden entscheiden, ob die Situation richtig eingeschätzt wird und eine angemessene Reaktion möglich ist. Laut einer Allensbach-Studie sieht jeder dritte Autofahrer nicht ausreichend.

**Partner für die Aktion**  
Als Initiatoren der Aktion freuen sich das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe und die Verkehrswacht über prominente Unterstützung beim Licht-Test. Dazu gehören der ADAC, Osram, Fuchs Europe Schmierstoffe und der Zentralverband der Augenoptiker. Die Schirmherrschaft hat Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer übernommen.

### ANZEIGE

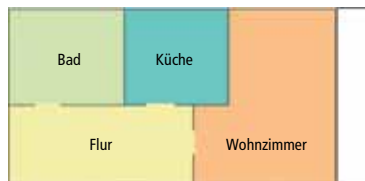


### Arbeiterwohlfahrt

Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

## Wohnungsangebote

- 1-Raum-Wohnung**  
Straße Frankfurter Allee 47, 16227 Eberswalde
- Etage 2. OG/rechts  
m<sup>2</sup> 38,18  
Kaltmiete 195,21 €  
zzgl. Nebenkosten 95,00 €  
Kautions 585,63 €  
bezugsfertig 01.11.2013  
Voraussetzung –  
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug



Grundriss Frankfurter Allee 47

- 3-Raum-Wohnung**  
Straße Frankfurter Allee 51, 16227 Eberswalde
- Etage 5. OG/links  
m<sup>2</sup> 59,17  
Kaltmiete 302,53 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)  
zzgl. Nebenkosten 130,00 €  
Kautions 907,59 €  
bezugsfertig 01.11.2013  
Voraussetzung –  
Ausstattung gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Grundriss Frankfurter Allee 51

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann  
Telefon 03334/3760417 Frau Schleinitz  
Frau Heise

Kontakt: [wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)

Unsere Sprechzeiten:  
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
Do 9.00-12.00 Uhr  
[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.



## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse  
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,  
(Eingang von Judenstr.)  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse  
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
Mi 14-16 Uhr,  
Fr 10-12 Uhr,  
nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/236987  
Fax: 03334/22026  
E-Mail: fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de  
Internet: www.dielinke-barnim.de

### FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

#### FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Mike Pfister  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,  
nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/282141  
Fax: 03334/380034  
E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de  
Internet: www.fdp-eberswalde.de

### Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth  
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/835072  
Fax: 03334/366152  
Funk: 0172/7825933  
E-Mail: info@buengerfraktion-barnim.de  
Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

### SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux  
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Richard Bloch  
Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,  
sowie nach telefon. Vereinbarung  
Telefon: 03334/22246  
Fax: 03334/378116  
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de  
Internet: www.spd-eberswalde.de  
www.spd-finow.de

### CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs  
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Knuth Scheffter  
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,  
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/818606  
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de  
Internet: www.cdu-eberswalde.de

### Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler  
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich  
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr  
Telefon: 03334/384074  
Fax: 03334/384073  
E-Mail: kv.barnim@gruene.de  
Internet: www.gruene-barnim.de

### Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg  
Fraktionsbüro: Talweg 8,  
16225 Eberswalde  
Fax: 03334/237664  
E-Mail: elaho@telta.de

### Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller  
Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,  
16227 Eberswalde  
Ansprechpartner: Günter Schumacher  
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr  
Telefon: 03334/33019  
E-Mail: a.triller@arcor.de

### Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm  
Fraktionsbüro: Akazienweg 9,  
16225 Eberswalde

## Fraktion DIE LINKE

Mit oder ohne Dezernent/in

Mit Personal für die Spitzenämter im Rathaus hat die Eberswalder Verwaltung derzeit kein Glück. Nicht nur, dass die Frau Stieler-Hinz das Handtuch geworfen hat. Auch alle möglichen Nachrücker/innen haben sich etwas Besseres gesucht. Nun soll also das Provisorium, dass Bürgermeister und Verwaltungsdezernent sich die Leitungsaufgaben für das verwaiste Dezernat teilen, bis nach den Kommunalwahlen im Mai 2014 bestehen bleiben. Da liegt die Frage nahe, ob beide bisher zu wenig gearbeitet haben. Gleichzeitig könnte die absehbar lange Dauer der zeitweiligen Aufgabenverteilung Gedankenspiele auslösen, die Verwaltung in Zukunft überhaupt nur mit zwei Dezernenten zu führen. Die Fraktion DIE LINKE hält eine solche Entwicklung für

höchst problematisch. Immerhin hat die Eberswalder Verwaltung bereits einen gescheiterten Versuch mit zwei Dezernenten hinter sich. Für uns ist damit auch eine Abwertung der Verantwortung von Politik und Verwaltung gegenüber den sozialen Problemen und Aufgaben verbunden. Dem Problemdezernat einen neuen inhaltlichen Zuschnitt zu verpassen, steht die Fraktion dagegen aufgeschlossen gegenüber. Immerhin haben Sozialdezernat und Ordnungsamt nicht die ganz großen Gemeinsamkeiten. Nutzen wir also die unfreiwillig gewonnene Zeit, das Problem gründlich zu durchdenken, um nicht in Gefahr zu geraten, immer wieder neue Kraft für den Umbau der Verwaltungsstruktur zu verschwenden.

Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender

## Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, mit Beginn der laufenden Wahlperiode 2008 haben die Stadtverordneten um die Einrichtung eines sogenannten Bürgerhaushaltes gerungen. Trotz großer Einigkeit über das Ziel einen Bürgerhaushalt zu schaffen, gab es jedoch sehr verschiedene Vorstellungen davon, was einen Bürgerhaushalt ausmache und wie man möglichst viele Bürger zur Beteiligung motivieren könne. Nach ersten Versuchen in den Jahren 2010 und 2011 scheint mit der seit dem vergangenen Jahr praktizierten Form des Bürgerhaushalts als Bürgerbudget

eine Form gefunden zu sein, die zu der erhofften Resonanz bei den Eberswaldern führt. Die öffentliche Abstimmung der Vorschläge zum Bürgerhaushalt durch alle interessierten Bürger regt zu einer breiten Beteiligung an. Die Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2014 stehen am diesjährigen „Tag der Entscheidung“ am 22. Oktober zur Abstimmung. Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, nutzen Sie den „Tag der Entscheidung“, um Ihre Entscheidung für Ihr(e) Projekt(e) zu treffen.

Götz Trieloff, Vorsitzender

## SPD

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, am 23. September 2013 wurde zum vierten Mal der Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis für soziales Engagement in der Stadt Eberswalde verliehen. In diesem Jahr wurden die beiden ehrenamtlichen Betreuerinnen Dorit Hering und Olivia Grudzinski vom Hort „Nordlicht“ für ihr außerordentliches und beispielhaftes soziales Engagement durch die SPD-Stadtfraktion und Dr. Hans Mai ausgezeichnet. Die Verleihung fand im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Einrichtung des „Nordlicht“ e.V. in Eberswalde statt. Die Fraktion hatte so die Möglichkeit, sich vor Ort ein Bild über die ehrenamtliche Arbeit der beiden Preisträgerinnen zu machen und die Kinder konnten an der Ehrung ihrer beiden Betreuerinnen teilnehmen. Der Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis wird seit 2010 für

beispielhaftes, oft von der Öffentlichkeit unbemerktes Handeln im sozialen Bereich vergeben. Mit ihm wird an die ehemalige Kreisjugendärztin Frau Dr. Ursula Hoppe erinnert, deren persönlicher Einsatz in hohem Maße behinderten und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen galt. Der Preis ist mit 350 Euro dotiert. Jedes Fraktionsmitglied stellt dafür einen Teil seiner Aufwandsentschädigungen zur Verfügung. An der diesjährigen Verleihung nahm auch wieder der eigens aus Berlin angereiste Dr. Egon Hoppe sowie dieses Jahr erstmalig als auch dessen Enkel teil. Hr. Dr. Hoppe gratulierte den beiden Preisträgerinnen ebenfalls und zeigte sich berührt darüber, dass durch die Vergabe des Sozialpreises das Andenken an die Arbeit seiner Frau bewahrt werde.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

## CDU

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat die Stadtverwaltung am 10.09.2013 die verkehrsplanerischen Untersuchungen für einen Ausbau der

Biesenthaler Straße/Telekomstraße vorgestellt. Die von der Verwaltung erarbeiteten Unterlagen enthalten umfangreiche Informationen zu den möglichen 4 Varianten, zur Einziehung der Straße bzw. zum Ausbau der Verkehrsanlage.





Mit Vorstellung der verkehrsplanerischen Untersuchungen im Ausschuss und der gleichzeitigen Bereitstellung der Unterlagen wurden die Fraktionen zur Meinungsbildung aufgefordert, um Entscheidungen vorbereiten zu können.

Die CDU-Stadtfraktion diskutiert seit längerer Zeit auch unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger bzw. der Einzelhändler und der Vertreter der Wirtschaft über die Zukunft der Telekomstraße und über die weitere Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Eberswalde, insbesondere zu den Themen: Stellplatzkapazitäten und Parkraumbewirtschaftung, Ortsumgehung B 167 n, Straßenraumgestaltungen, ÖPNV/O-Bus und Geh- bzw. Radverkehr. Die beschlossenen Lärmaktions- und Luftreinhalteplanungen finden nach Meinung der Fraktion bei den öffentlich geführten Diskussionen zu Verkehrsplanungen leider kaum noch Berücksichtigung.

Bereits mit Schreiben vom 02. Juni 2008, das Bestandteil des Beschlusses wurde, hat die CDU-Fraktion zur Beschlussvor-

lage 2/44/08 Verkehrsentwicklungsplan Eberswalde – Maßnahmekonzept eine klare Position zu den Lösungsmöglichkeiten für die Telekomstraße zum Ausdruck gebracht. Aus heutiger Sicht sollte jeder Ausbau der Verkehrsanlage umwelt- und naturschonend erfolgen, wobei die finanziellen Belastungen für die Anlieger und für die Stadt Eberswalde in einem vertretbaren Rahmen liegen müssen. Als Grundlage einer Entscheidung zum Ausbau muss eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Kosten-Nutzen-Analyse) durchgeführt werden, die ein positives Votum zulässt. Die Lärmbelastungen sind für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Die Kriterien zur Finanzierung eines Ausbaues sind weiterhin wichtige Entscheidungsgrundlage (Fördermittel, Anliegerbeiträge, Zuschüsse vom Land bzw. Kreis) und müssen vor einer endgültigen Entscheidung bekannt sein.

*Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender*

### Bündnis 90/Die Grünen

Antirassismuskonzept muss die Bürger emotional erreichen. Der Vorschlag, ein Teilstück der Eberswalder Straße in „Amadeu-Antonio-Straße“ um zu benennen, gab den Anstoß, ein Antirassismuskonzept für die Stadt zu erarbeiten.

Grundsätzlich waren sich darüber alle Fraktionen einig. Die konkrete Umsetzung nimmt aber inzwischen bereits einen langen Zeitraum in Anspruch. Unserer Fraktion geht es in erster Linie darum, Wege und Maßnahmen zu formulieren, die den immer wieder sichtbar werdenden Tendenzen des Alltagsrassismus wirksam und vor allem frühzeitig begegnen. Es kommt darauf an, mit diesem Konzept möglichst viele BürgerInnen zu erreichen.

Nachdem die Stadtverordnetenversammlung im September die Leitlinien des Konzepts gewissermaßen als Arbeitsgrundlage verabschiedet hat, erwarten wir mit großer Spannung die notwendige inhaltliche Diskussion. Besonders wichtig ist aus unserer Sicht, dass das Papier so konkret formuliert wird, dass die darin verankerten Maßnahmen abgerechnet und in ihrer Wirksamkeit beurteilt werden können. Nur so ist es möglich, die kritische Auseinandersetzung mit dem Alltagsrassismus dauerhaft und selbstverständlich zu thematisieren.

*Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende*

### Die Linke/Allianz freier Wähler

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die Mitglieder des Hauptausschusses haben Mitte September einstimmig die Vorschlagsliste zur Verteilung des städtischen Großerbes von 90.000 Euro zugestimmt. Wir freuen und bedanken uns, daß unseren Anregungen und Vorschlägen in großen Teilen seitens der Stadtverwaltung gefolgt wurde. Unsere Fraktion hat der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen, für die drei städtischen Grundschulen mit Beginn des Schuljahres 2014/15 jeweils eine Vollzeitstelle in der Schulsozialarbeit bereitzustellen. Die bisherigen Teilzeitangebote haben sich in der Praxis als unzureichend erwiesen. Uns geht es darum, durch qualifiziertes Personal und Kontinuität der Angebote eine hohe Qualität der Schulsozialarbeit zu erreichen, die auch und vor allem präventiv wirkt.

Am 21. November steht die Beschlussvorlage auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Die Fraktion hat sich gründlich mit dem Entwurf der Leitlinien zur Seniorenpolitik der Stadt Eberswalde auseinandergesetzt. Dank der Intervention unserer und anderer Fraktionen hat die Stadtverwaltung die Vorlage zurückgezogen. Dadurch wurde Zeit gewonnen, um die Leitlinien inhaltlich und redaktionell zu qualifizieren. Neben dem Seniorenbeirat sollten auch die Seniorenverbände in der Stadt die Chance nutzen, ihre Fachkompetenz und ihre Sichten einzubringen. Von der Verwaltung erwarten wir, daß sie den Rat der städtischen Beiräte und Verbände sucht.

*Dr. Günther Spangenberg, Fraktionsvorsitzender*

### Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, nach den Sommerferien beginnt das letzte Jahr der Stadtverordnetenversammlung vor der Kommunalwahl 2014. Es wird ein Jahr sein, in dem die Parteien wieder beginnen, um die Stimmen der Wähler zu werben. Für Eberswalde steht auch die Wahl des Bürgermeisters wieder an. Dieses Jahr gilt es zu nutzen, noch möglichst viel von den bisherigen Wahlzielen zu erreichen. Als Bündnis für ein demokratisches Eberswalde sind wir für mehr Demokratie in der Stadt angetreten. Dass dies eine vordringliche Aufgabe ist und bleibt, haben die zurückliegenden 5 Jahre deutlich gemacht.

Unsere Arbeit für mehr Transparenz, Bürgernähe und Bürgerbeteiligung hat nur sehr bescheidene Fortschritte gemacht. Der Bürgerhaushalt in Eberswalde war ein erster Erfolg, doch das Ziel einer echten Bürgerbeteiligung wurde damit nicht erreicht, eher eine Ablenkung davon. Wirkliche Bürgerbeteili-

gung, die Einbeziehung der Bürger in die Entscheidungen über das Geld der Bürger im Gesamthaushalt der Stadt, nicht nur über 100 T€, bleibt weiter auf der Tagesordnung.

Ein Hauptfeld unseres Wirkens war nach dem verhängnisvollen Verkauf der Stadtwerke die Rekommunalisierung der städtischen Energiewirtschaft mit dem Ziel der Senkung der Energiekosten für die Bürger und Unternehmen der Stadt. Zwar gibt es einen ersten Grundsatzbeschluss zur Rekommunalisierung, der sich aber noch nicht im städtischen Energiekonzept niedergeschlagen hat. Es gilt ferner, die effektivsten Formen der Energieversorgung für die Stadt zu finden, wozu nach unserer Überzeugung die Nutzung der Nahwärme durch sukzessiven Ersatz der Fernwärme durch kostengünstigere Einzelgebäudeheizungen gehört. Hier muss die Stadt mit dem eigenen Beispiel vorangehen. Es bleibt für uns auch weiterhin viel zu tun.

*Albrecht Triller, Fraktionsvorsitzender*

### Der Ortsvorsteher informiert:

#### Westend

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Westend  
Seit der letzten Einwohnerversammlung sind einige Wochen ins Land gegangen. Im letzten Amtsblatt hatte ich zugesichert, dass die in dieser Versammlung verabredete Begehung im Stadtteil Westend zügig vorbereitet wird. Jetzt ist es so weit, als Termin wurde der 24. Oktober gefunden und die Mitwirkung kompetenter Vertreter der Stadtverwaltung gesi-

chert. Ich lade die Westender ein, gemeinsam mit ihrem Ortsvorsteher und den Verwaltungsmitarbeitern eine Runde durch den Stadtteil zu drehen. Wie groß diese ausfallen wird, können wir gemeinsam festlegen. Der Beginn ist für 10.00 Uhr vorgesehen. Treffpunkt ist der Kiosk gegenüber der Karl-Sellheim-Schule.

*Ihr Ortsvorsteher Wolfgang Sachse*

### Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

#### Ortsteil Eberswalde 1

**Karen Oehler**

Rathaus, Raum 218 –  
Teeküche, 2. Etage  
Breite Straße 41-44,  
montags 15-17 Uhr,  
Telefon: 03334/64-283

#### Ortsteil Eberswalde 2

**Wolfgang Sachse**

Rathaus, Raum 218 –  
Teeküche, 2. Etage  
Breite Straße 41-44,  
mittwochs 14-16 Uhr,  
Telefon: 03334/64-283

#### Ortsteil Finow

**Arnold Kuchenbecker**

Dorfstraße 9  
(im Haus der WHG)  
dienstags 15-17 Uhr,  
Telefon: 03334/34-102

#### Ortsteil Brandenburgisches Viertel

**Carsten Zinn**

Schorfheidestraße 13,  
Bürgerzentrum  
(Raum 118)  
1. und letzter Mittwoch  
18-20 Uhr,  
Telefon: 03334/8182-46  
(außerhalb der  
Sprechstunde AB)  
In dringenden Fällen:  
Handy 0170/2029881  
E-Mail:  
kommunal@gmx.de

#### Ortsteil Sommerfelde

**Werner Jorde**

Gemeindehaus  
Alte Schule  
Jeden 1. Montag  
15-17 Uhr,  
Telefon: 03334/212719  
(außerhalb der  
Sprechzeiten:  
Telefon: 03334/24697)

#### Ortsteil Tornow

**Rudi Küter**

Dorfstraße 25,  
dienstags 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/22811  
(außerhalb der  
Sprechzeiten Handy:  
0172/3941120)

#### Ortsteil Spethausen

**Karl-Heinz Fiedler**

Gemeindezentrum  
Spethausen  
Jeden 1. Montag  
18-19 Uhr,  
Telefon: 03334/21844

Fortsetzung auf Seite 14

**Die Ortsvorsteher informieren:**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die Bundestagswahl 2013 ist Geschichte. Allen ehrenamtlichen HelferInnen aus dem Kiez sowie den RathausmitarbeiterInnen, die den reibungslosen Ablauf in den 5 Wahlbezirken (18-22) unseres Ortsteiles garantierten, gilt mein herzlicher Dank. Ihr verantwortungsbewusstes Engagement ist vorbildhaft. Der Wahlbezirk 22 (Wahllokal: Aula Grundschule „Schwäzensee“) im Besonderen und der Ortsteil insgesamt gehen erneut mit der geringsten Wahlbeteiligung in die städtische Statistik ein. Damit einher gehen die prozentual besten Ergebnisse der NPD im Stadtgebiet. Über 120 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Einwohnerversammlung am 16. September teil. Unter den zahlreichen Gästen waren u.a. die Barnimer Sozial- und Umweltdezernentin Silvia Ulonska sowie der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Gottfried Spöner (DIE LINKE). Landes- und Lokalmedien waren aufmerksame Beobachter und Berichterstatter.

**Was tun gegen Baustellenstress?**

In Folge der vielen Straßenbaumaßnahmen in der Bahnhofsvorstadt wurden weiträumige Umleitungen ausgewiesen. Sie sind deutlich ausgeschildert und sollten deshalb von den betroffenen Verkehrsteilnehmern auch vorrangig genutzt werden. Dennoch ist häufig zu beobachten, dass sich große LKW über die Breite Straße und die Friedrich-Ebert-Straße ihren Weg durch die Stadt suchen. Immer wieder behindern zudem kurzzeitig parkende Fahrzeuge vor den Geschäften der Friedrich-Ebert-Straße den Verkehrsfluss. Das führt, zusammen mit dem ohnehin erhöhten Verkehrsaufkommen, häufig zu langen Staus.

Darunter leidet vor allem die Pünktlichkeit des Busverkehrs und die Aufenthaltsqualität in der Ebertstraße. Passanten, vor allem Kinder, finden oft lange

Auch 2013 gibt es einen Weihnachtsmarkt, den zehnten, im Ortsteil. Die Einzelheiten, einschließlich des Standortes werden derzeit besprochen. Mein Dank gilt Bürgermeister Boginski, der auf meine Bitte hin dafür sorgt, dass nicht mehr nur Verantwortlichkeiten hin und her geschoben werden, sondern die verbleibende knappe Zeit ziel- und ergebnisorientiert genutzt wird, um konkrete Tatsachen zu schaffen.

Glückwunsch an das Eltern-Kind-Zentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Finow in der Cottbuser Straße, die komplett über die von ihnen gewünschte und von mir vorgeschlagene Summe von 5.000 Euro aus dem städtischen Großerbe von 90.000 Euro für ihre Familien-, Bildungs- und Ferienfahrt 2014 an die Ostsee verfügen können.

*Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn*

**Eberswalde 1**

keine Möglichkeit, die Straße gefahrlos zu queren. Es ist daher nicht verwunderlich, dass viele Einwohner von der Situation genervt sind und überlegen, ob sie Besuche im Stadtzentrum besser unterlassen. So war es auch kein Wunder, dass selbst am Verkaufsoffenen Sonntag zum Erntedankfest viele Geschäfte des Zentrums geschlossen blieben.

Die negative Auswirkung auf die Attraktivität des Einkaufsstandortes Innenstadt ist meiner Ansicht nach das Hauptproblem. Eigentlich müssten an dieser Stelle das Citymanagement und der Eisenbahnstraßenkoordinator aktiv werden. Ich hoffe, dass in Zukunft doch noch einige Ideen und Aktivitäten dazu beitragen, den Baustellenstress für alle Betroffenen erträglicher zu gestalten.

*Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler*

**Kommunale Badbetreiber in Berlin-Brandenburg kooperieren enger**

Brandenburgs Badbetreiber werden enger kooperieren. Das haben Vertreter der Technischen Werke Eberswalde, des Marienbads Brandenburg, der Stadtwerke Hennigsdorf, der Fläming-Therme Luckenwalde, der Spreewelten Lübbenau, der Bäderlandschaft Potsdam, der Technischen Werke Schwedt sowie der Wildauer Sportbetriebsgesellschaft am 18. September beschlossen und sich in einer Arbeitsgemeinschaft zur VKU-Landesgruppe Berlin-Brandenburg zusammengeschlossen sowie ihre Zusammenarbeit

auf einer konstituierenden Sitzung in Lübbenau besiegelt. Ziel der AG ist der Austausch zu allen operativen Fragen des Badbetriebs, zur Aus- und Weiterbildung aber auch zur gemeinsamen Interessenvertretung gegenüber der Landespolitik. In der Sitzung in Lübbenau wurden zudem erstmals Kennzahlen des Badbetriebes wie Energiebedarf, Öffnungszeiten, Besucherzahlen oder Wassertemperatur und weitere Parameter verglichen und diskutiert. Die Technische Werke GmbH mit ihrem Freizeitbad „baff“ gehört zu den

Gründungsmitgliedern der Arbeitsgruppe. Horst Schaefer, Geschäftsführer der Technischen Werke Eberswalde, erwartet von dieser Kooperation, dass „sich für die einzelnen Badbetreiber ein Wissenspool, der für die eigene Arbeit durchaus wertvoll sein kann, sei es in Fragen Energie, Verbrauchsoptimierung, Personal, Marketing oder andere Themen der Badbetreuung, erschließt. Da die Bäder ähnliche Aufgaben zu bewältigen haben, sind Erfahrungsaustausche sinnvoll. Warum das Fahrrad zweimal erfinden?“

In Eberswalde haben die Arbeiten zur Neugestaltung einer Grünfläche an der Schneiderstraße am 14. Oktober begonnen. Barrierefreie Wege und eine Kletterlandschaft sollen das Areal für Anwohner als Ort der Erholung erschließen und für Kinder attraktiver gestalten. Als Ergebnis eines Ideenaustausches mit den Anwohnern werden die dort wachsenden Weiden weitestgehend erhalten bleiben.

Wege sollen künftig die zwischen Schneiderstraße und Eichwerderstraße vorhandene Wiese auch für ältere Menschen erschließen. Bänke, auf die Roteschen ihre Schatten werfen, werden zum Verweilen einladen. Auf einer ganzen Reihe von Spielgeräten können Kindern

aus dem Wohnumfeld dann spielen. Unter anderem sind ein Gartenhaus mit mehreren Ebenen, Plattformen zum Erklimmen, ein Wackelpodest für Schwindelfreie sowie ein Gurtsteg und eine Kletterlandschaft aus gespannten Seilen vorgesehen. Entlang der beiden angrenzenden Straßen werden Gehölze gepflanzt.

Finanziert wird der Umbau des Platzes in Höhe von circa 150.000 Euro aus dem Programm Stadtumbau Ost. Im kommenden Frühsommer sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Mitte April dieses Jahres haben Anwohner und Hortkinder der nahe gelegenen Bruno-H.-Bürgel-Schule einen Workshop zur Ideensammlung rund um den Platz genutzt.

**Publikumsmagnet Provinziale**

Am 12. Oktober ist in Eberswalde das 10. Filmfest Provinziale zu Ende gegangen. Den von Bürgermeister Friedhelm Boginski gestifteten Preis für den Publikumsliebling erhielt der Dokumentarfilm 'Sound of Heimat –

Deutschland singt' von Arne Birkenstock aus Siegen und Jan Tengeler aus Kiel. Inzwischen hat sich das Festival im Nordosten Brandenburgs als Publikumsmagnet etabliert. Rund 2.000 Zuschauer verfolgten in diesem Jahr das Programm auf der Leinwand. Insgesamt 56 im Paul-Wunderlich-Haus gezeigte Filme kreisten wieder um das Thema Provinz. So erzählt der prämierte Streifen eine Entdeckungstour zu den Wurzeln der deutschen Volksmusik. Die Suche der Autoren nach dem Leben fern ab großer Städte ist zum Markenzeichen des Filmfestes in Eberswalde geworden. Festivalleiter Kenneth Anders hatte für einige Änderungen im Programm der Provinziale gesorgt. So wurden im sogenannten Heimatfenster außerhalb des Wettbewerbs Filme aus Eberswalde und seiner Umgebung gezeigt.



Festivalleiter Kenneth Anders (M.) mit zwei Preisträgern: Ingo Baltes („Conversations in Milton Keynes“) und Franziska Cramer („Great“).

Foto: Sven Wallrath

**Lebensretter gesucht** **Haema.**  
Blutspendedienst

**Spende Blut in Eberswalde!**  
**Oberstufenzentrum II Barnim**  
Alexander-von-Humboldt-Str. 40  
**Dienstag, 22.10.2013 | 13.30-18 Uhr**

6 Zentren in Berlin | 33 Zentren in Deutschland | [www.haema.de](http://www.haema.de)

ANZEIGE





## „Tatkräftig Handeln“ ohne Geld

Am Freitag, dem 15. November 2013 findet der erste Engagement-Marktplatz im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde statt. Unter dem Motto „Tatkräftig Handeln“ können an diesem Tag Unternehmen und gemeinnützige Organisationen miteinander handeln und Tauschgeschäfte vereinbaren, die zu einem späteren Zeitpunkt gegenseitig eingelöst werden. Getauscht werden darf alles außer Geld, also Sach-, Dienst- oder Beratungsleistungen. Die Idee dahinter: gemeinnützige Organisationen und Unternehmen sollen sich auf Augenhöhe begegnen und voneinander profitieren. Unternehmen erhalten hier Gelegenheit, sich einen Überblick über die Aktivitäten gemeinnütziger Organisationen in und um Eberswalde zu verschaffen. Sie können die Veranstaltung als

eine Plattform für ihr soziales Engagement nutzen und für sie passende Partner auswählen. Damit ergibt sich auch die Möglichkeit, die eigene öffentliche Wirksamkeit auf außergewöhnliche Weise zu erhöhen oder sogar die nächste Teambuildingmaßnahme zu planen. Gemeinnützige Organisationen können Kooperationen mit engagierten Unternehmen anbahnen sowie auf kreative Weise auf ihre Arbeit und ihre Projekte aufmerksam machen. Dabei erhalten sie interessante Anregungen für ihren Arbeitsalltag und können ihre Kontakte zu anderen innovativen gemeinnützigen Organisationen vertiefen. Diese aus den Niederlanden kommende Idee wurde in



Deutschland bereits mehrfach erprobt und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Der Engagement-Marktplatz in Eberswalde steht unter Schirmherrschaft von Ralf Christoffers, Brandenburgs Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten. Am 24. Oktober, 19.00 Uhr, wird für Unternehmen im „Wilden Eber“, Heegermühler Straße 16, ein Infoabend angeboten. Die Teilnahmen an der Veranstaltung und am Engagement-Marktplatz am 15. November sind kostenlos. Mehr Informationen und Anmeldung unter [www.freiwillich-in-eberswalde.de/tatkräftighandeln](http://www.freiwillich-in-eberswalde.de/tatkräftighandeln).

## Mal was Neues machen

Die Freiwilligenagentur Eberswalde hält viele interessante Angebote vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten bereit. Hier eine kleine Auswahl:

**Damit der Ball rollt**  
Der FSV Lok Eberswalde sucht Freiwillige, die in der neuen Geschäftsstelle bei Verwaltungsaufgaben helfen möchten. Desweiteren wird ein Organisationstalent gesucht, das den Trainingsablauf koordinierend unterstützt.

**Gut Ankommen**  
Die Migrationsberatungsstelle möchte Zugewanderten persönliche Beratung für Bewerbungen anbieten und sucht dafür eine motivierte und kompetente Unterstützung.

**Das Leben bunter machen**  
Die Lebenshilfe Barnim e.V. sucht Freiwillige, die sich mit Menschen mit einer (eher leichten) geistigen Behinderung treffen möchten, um einen Teil ihrer Freizeitaktivitäten zu begleiten.

**Lesezauberer werden**  
Wer möchte das Team der Vorleseinitiative „Leseszauber“ der Bürgerstiftung Barnim Uckermark verstärken? Vorlesen in Kitas oder im Krankenhaus und zu Festen und Aktionstagen.

**Freizeit und Musik**  
Freizeitbetreuung in familiärer Atmosphäre: Die Spielleute e.V. suchen Unterstützung für die Nachmittags-

betreuung der jungen Musikanten. Gern auch Hilfe beim Instrumentalunterricht (Quer- und Blockflöte, Trommeln).

**Wahlverwandte**  
Das Deutsche Rote Kreuz in Eberswalde möchte einen Wunschgroßelterndienst aufbauen und sucht noch Seniorinnen und Senioren, die eine längerfristige Patenschaft für ein Kind eingehen möchten.

**Aus Alt mach Neu**  
Im Künstlerhaus „Die Mühle“ wird gebaut! Wer möchte die Sanierungsarbeiten unterstützen und hat Lust mit anderen Aktiven zu bauen?

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse an anderen Projekten? Haben Sie als Einrichtung, gemeinnütziger Träger oder Verein Bedarf an freiwilligen Mitstreiter/innen? Dann wenden Sie sich an die: Freiwilligenagentur Eberswalde Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Eisenbahnstraße 3, 16225 Eberswalde

Sprechzeiten: Mittwoch: 14.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Katja Schmidt  
Individuelle Termine nach Vereinbarung.  
Telefon 03334 2594959

Alle Angebote und Informationen unter [www.freiwillich-in-eberswalde.de](http://www.freiwillich-in-eberswalde.de)

## Kooperation mit „Haus der kleinen Forscher“



Bürgermeister Boginski und Stiftungsvorstand Striffler mit den künftigen Erzieherinnen und Erziehern der Kita „Haus der kleinen Forscher“ im Eberswalder Rathaus.

Für die Kita im künftigen Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio wird es eine Kooperation mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ geben. Eine Vereinbarung unterzeichneten am 16. September im Rathaus Eberswalde Stiftungsvorstand Claudia Striffler und Bürgermeister Friedhelm Boginski. Die Kita mit dem Namen „Haus der kleinen Forscher“ soll Naturwissenschaft und Technik einen festen Platz im Alltag der Kinder geben, Kindern möglichst viel Zeit zum Forschen lassen und damit ihre Bildungschancen erhöhen. In diesem Zusammenhang erklärte das Stadtoberhaupt: „Die Erziehungs- und Bildungsarbeit in

Eberswalde liegt mir besonders am Herzen. Kinder und Jugendliche in Eberswalde genießen unsere uneingeschränkte Fürsorge. Ich freue mich, dass die Stiftung uns unterstützt und wir mit dieser Kooperation eine Kita mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaft bekommen.“ Auf die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt und Stiftung folgte eine Kick-Off-Veranstaltung zur Fortbildung der künftigen Erzieherinnen und Erzieher der Kita „Haus der kleinen Forscher“, die im kommenden Jahr im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio ihr neues Zuhause haben wird. Die gemeinnüt-

zige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich mit einer bundesweiten Initiative für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Sie unterstützt mit ihren Angeboten pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, Mädchen und Jungen bei ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung, die Deutsche Telekom Stiftung und die Autostadt in Wolfsburg. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

## Volkssolidarität feiert am 24. Oktober Tag der offenen Tür



### Buntes Programm zum 68. Jahrestag lädt ein

Am Donnerstag, 24. Oktober von 11.00 bis 16.00 Uhr lädt die Volkssolidarität Barnim zu ihrem alljährlichen Tag der offenen Tür in die Mauerstraße 17 (Richterplatz) in Eberswalde ein. Das 68. Jubiläum ihres Bestehens feiert die Volkssolidarität mit einem bunten Programmangebot an alle Eberswalder und Barnimer. Ab 11.00 Uhr herrscht geschäftiges Treiben im Atrium des Hauses, von Glücksrad bis Trödelmarkt lockt das Angebot. Haus-eigene Mittagsangebote und selbstgebackener Kuchen werden offeriert. Nachmittags gibt es Schaufrisieren, eine Modenschau, ein Kita-Programm und Chorgesang. Erleben Sie Information und kurzweilige Unterhaltung in unmittelbarer Nähe des Eberswalder Marktplatzes!



Für Rückfragen:  
Volkssolidarität Barnim e.V. • Tel. 03334-639880

ANZEIGE



**WBG**  
 WOHNUNGSBAU  
 GENOSSENSCHAFT  
**EBERSWALDE-FINOW**

Wohnen bei der  
 Genossenschaft

• flexibel • modern • mit Service

Angebote finden Sie unter  
[www.wbg-eberswalde-finow.de](http://www.wbg-eberswalde-finow.de)

Tel: 03334 3040

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin  
**18. November 2013**

**Führerscheinproblem???**  
**Verkehrspsychologische Praxis**  
*Helmuth Thielebeule & Partner*  
 Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

Tradition verpflichtet, seit 1959

**DREI SCHILDE**

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20 99 0  
 Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,  
 16225 Eberswalde, [info@drei-schilde-bau.de](mailto:info@drei-schilde-bau.de)

[www.drei-schilde-bau.de](http://www.drei-schilde-bau.de)

**db**  
 BESTATTUNGSHAUS  
**— DEUFRAINS —**  
 FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame  
 Beratung & Begleitung

03334 - 22 641  
 Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

033361- 64 123  
 Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit  
[www.deufrains.de](http://www.deufrains.de)

**BOSE** Better sound through research®

Wir sind Ihr **BOSE-Fachhändler vor Ort!**

**QuietComfort 20i Acoustic**  
**NEU!**

Blenden Sie Umgebungsgläusche komplett aus.  
**Beeindruckende Klangleistung**  
 Geben Sie sich ganz der Musik hin.

**EP:Cizek**  
 ElectronicPartner

TV, Hifi, Heimkino, Multimedia, Antennenbau,  
 Elektro-Großgeräte, Haushaltsgeräte

16348 Wandlitz, Bernauer Chaussee 5  
 Telefon 033397 22129 Fax 033397 21652  
 Internet: [www.cizek.de](http://www.cizek.de) E-Mail: [ep@cizek.de](mailto:ep@cizek.de)

Wir bieten Ihnen Sound von BOSE im Bereich  
 Home Cinema, Lautsprecher für Innen und  
 Außen, TV, PC, Smartphones uvm.

Keine Mitnahmegarantie. Sofern nicht vorhanden, gleich bestellen.

Persönliche  
**MPU-Beratung**

durch Verkehrspsychologen  
 inkl. Gesprächsprotokoll

Termine: (030) 24 72 41 74  
[www.impuls-gmbh.com](http://www.impuls-gmbh.com)

in Eberswalde  
 Bergerstraße 11  
 bei Fahrschule Sander

**impuls**

Wir haben für jede  
 Situation das  
 Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG.  
 Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder  
 für mehr Rente: Hier stimmt der  
 Preis. Sie erhalten ausgezeichnete  
 Leistungen und einen kompletten  
 Service für wenig Geld. Fragen Sie  
 einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro**  
**Manuela Knoll**  
 Versicherungsfachfrau  
 Telefon 03334 235967  
[Manuela.Knoll@HUKvm.de](mailto:Manuela.Knoll@HUKvm.de)  
[www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll](http://www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll)  
 Eisenbahnstraße 32  
 16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:  
 Mo.–Do. 9.00–13.00 Uhr  
 und 14.00–18.00 Uhr  
 Fr. 9.00–13.00 Uhr

**Vertrauensmann Werner Skiebe**  
 Telefon 03334 282661  
 Mobil 0172 3143049  
[Skiebe@HUKvm.de](mailto:Skiebe@HUKvm.de)  
 Freudenberger Straße 3  
 16225 Eberswalde

**HUK-COBURG**  
 Aus Tradition günstig

[www.ps-lotterie.de](http://www.ps-lotterie.de)

**20**  
 Jahre PS-Lotterie

Zusatzgewinne  
 im Gesamtwert von  
**1 Million €**

Lose bis zum  
**4.11.2013**

Eigenheim	1 x 300.000 €	LBS-Bausparguthaben	20 x 20.000 €
Renovierungsgutscheine	20 x 10.000 €	Home-Entertainment-Sets	20 x 5.000 €

**LBS** PS-Lotterie-Sparen

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Spielen kann süchtig machen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassen-Geschäftsstellen aus. Kostenfreie und anonyme Telefonnummer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1 37 27 00. Weitergehende Hinweise über die Wahrscheinlichkeit von Gewinn und Verlust können Sie in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle einsehen bzw. erhalten.

**Sachverständigenbüro Ehlers**  
**Immobilienbewertung**  
 Dipl.-Ing. Ron Ehlers

unbebaute Grundstücke • EFH/ZFH/MFH  
 Eigentumswohnung • Gewerbegrundstücke

Kopernikusring 32      Tel./Fax: 03334/38 52 05  
 16227 Eberswalde      Mobil: 0151/27 54 63 94

**Informationen und Anzeigenschaltungen**

**agreement**  
 werbeagentur gmbh

[becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)  
 Tel. 030 97101213  
[www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)